

Auch in stürmischen Zeiten besonnen

Raiffeisenvorstand Johann Kammermeier verabschiedet – Nachfolger ist der Lallinger Johann Freund

Von Franz Heigl

Deggendorf. Bei einer Feierstunde in den Geschäftsräumen der Raiffeisenbank Deggendorf-Plattling-Sonnenwald ist der langjährige Vorstand Johann Kammermeier in den Ruhestand verabschiedet worden. Zu seinem Nachfolger bestimmte der Aufsichtsrat den Lallinger Johann Freund, der zusammen mit Rupert Winter und Robert Pohl die Genossenschaftsbank führen wird.

Aufsichtsratsvorsitzender Gerhard Krampfl sagte, dass Hans Kammermeier in den 40 Jahren bei der Raiffeisenbank viele Entwicklungen erlebt und entscheidend mitgestaltet habe; er erwähnte besonders die vielen Fusionen. Los ging es 1990 mit der Raiffeisenbank Stephansposching, im Jahr darauf folgte die Raiffeisenbank Aholming-Osterhofen. 1993 wurde mit der Raiffeisenbank Deggendorf fusioniert und damit der Grundstein für die Raiffeisenbank Deggendorf-Plattling eG gelegt. Bereits ein Jahr später kam die Raiffeisenbank Oberpörling-Ötzing dazu. Mit der nächsten Fusion (Raiffeisenbank Buchhofen-Künzing) ließ man

Eine Fusion nach der anderen

sich deutlich mehr Zeit. Der letzte und vielleicht entscheidendste Zusammenschluss folgte 2017 mit der Raiffeisenbank Sonnenwald eG zur Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald.

Hans Kammermeier hat seit 1994 als Prokurist wie auch als Vorstand seit 2002 die Bank mit großer Weitsicht entwickelt. „Die Hauptaugenmerke lagen darauf, die Kosten zu senken und Risiken zu minimieren. Beides ist ihm gelungen und so war die Bank in den letzten Jahren bei den Betriebskosten immer deutlich unter dem Durchschnitt aller Volks- und Raiffeisenbank in Bayern, und auch bei den Risiken konnte in den vergangenen Jahren eine



Aufsichtsratsvorsitzender Gerhard Krampfl (3.v.l.) verabschiedete Hans Kammermeier (2.v.l.). Bankvorstände sind Johann Freund (4.v.l.), Rupert Winter (r.) und Robert Pohl (l.), dahinter (v.l.) die Aufsichtsräte Christian Aumeier, Johannes Schmid, Jutta Staudinger, Josef Weinberger und Wolfgang Aulingner. – Foto: Franz Heigl

deutliche Entlastung erreicht werden, so dass die Ergebnisse der externen Prüfung immer positiv ausgefallen sind“, lobte Krampfl.

Belohnt wurde diese Entwicklung in der Vergangenheit immer durch die gute Benotung, sowohl durch den Genossenschaftsverband Bayern, wie auch durch den Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken, die allen Genossenschaftsbanken ein Rating ausstellen und die Deggendorfer seit Jahren mit der Bestnote A++ bewerten.

Hans Kammermeier sei ein kompetenter, sachlich fundierter und in der Ergebnisfindung ein sehr überzeugender Gesprächspartner gewesen. Seine Gabe sei es, komplexe Dinge in einfachen Worten wiederzugeben, wodurch der Aufsichtsrat den immer steigenden Anforderungen der Bankenaufsicht leicht folgen habe können. „Sehr geschätzt habe ich in all den Jahren der Zusammen-

arbeit seine ruhige und besonnene Art und es gelang, vor allem durch seine langjährige Berufserfahrung, die komplexen Sachverhalte wie die Stresstests, inversen Stresstests, Barwertveränderungen und operationellen Risiken in einer verständlichen Form darzulegen.“

Kammermeier habe mit „seiner“ Bank viele stürmische Zeiten erlebt und es geschafft, diesen Tanker in ruhiges Fahrwasser zu bringen. Zum Amtsantritt im Jahr 1977 hatte die Bank eine Bilanzsumme von 22,16 Millionen Mark. Nun beträgt sie ca. 850 Millionen Euro. „Es fällt mir nicht leicht, dich heute hier zu verabschieden, obwohl du ein gut bestelltes Haus hinterlässt. Dank deines Verhandlungsgeschicks ist es dir gelungen, die Vorstände Johann Freund und Robert Pohl mit an Bord zu holen, so dass nun die Nachfolge geregelt ist und das Dreiergespann Johann Freund,

Robert Pohl und Rupert Winter die Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald weiter auf Kurs halten wird“, sagte der Aufsichtsratsvorsitzende und dankte für die über 40 Jahre und ein Engagement, das oft über das Normalmaß hinausgegangen sei.

Kammermeier ist in Wallerfing zu Hause, begann 1971 die Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Raiffeisenbank Aiterhofen, erlebte die Höhen und Tiefen des Bankgeschäftes. Seit 2002 war er Vorstandsmitglied, wurde im Februar 2013 zum Vorstandsvorsitzenden gewählt. Tätig ist er auch in vielen Ehrenämtern, darunter seit 30 Jahren im Prüfungsausschuss der IHK Niederbayern.

Der neue Mann

Der neue Vorstandsvorsitzende Johann Freund ist 54 Jahre alt und wohnt in der Gemeinde Lalling. Seit 31 Jahren ist er bei Genossenschaftsbanken beschäftigt. Ab

1987 erfolgte die Ausbildung bei der ehemaligen Raiffeisenbank Perlesreut-Ringelai, war von 1999 bis 2008 Filialeleiter in Schönberg bei der Raiffeisenbank „Am Goldenen Steig“. Es folgten von 2008 bis 2009 eine Prokuristenstelle bei der Raiffeisenbank Sonnenwald und dann bis 2017 der Vorstandsposten bei der Raiffeisenbank Sonnenwald. Zusatzqualifikationen erlangte Freund durch ein Landwirtschaftsstudium mit Schwerpunkt Betriebswirtschaft, das er als Diplom-Ingenieur abschloss. Nun ist er Direktor der Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald mit 13 106 Mitgliedern, 254 Mitarbeitern, zehn Auszubildenden und einer Bilanzsumme von 857 Millionen Euro. – hg

Über die Vertreterversammlung am Tag zuvor berichten wir in einer der nächsten Ausgaben. **Einen Bericht über die Mitgliederversammlung in Hundling lesen Sie auf Seite 28.**

SV feiert Dorffest

Mietraching. Am Fronleichnamstag lädt der Sportverein Mietraching wieder zum Dorf- und Sportfest ein.

In all den Jahren zuvor war das Fest immer aufgeteilt. Während der sportliche Ablauf auf dem Schulgelände stattfand, wurde der gesellige Teil auf dem Hartplatz des Jugendheims durchgeführt. Heuer geht der Sportverein einen neuen Weg, indem das gesamte Fest auf dem Schulgelände der Grundschule Mietraching stattfindet.

Beginn ist nach der Fronleichnamprozession, zu der die Bevölkerung eingeladen ist. Dabei ist für das leibliche Wohl und die musikalische Unterhaltung wie gewohnt bestens gesorgt.

Beim zweiten Trachten-Gipfe-Hupferl lädt die Orientierungslauf-Abteilung des SV Mietraching wieder zum Lauf auf den Hochoberndorfer Sender in Dirndl und Lederhose oder Laufkleidung ein. Start ist um ca. 11 Uhr auf dem Schulsportplatz in Mietraching. Gestartet wird in zwei Altersgruppen mit jeweils unterschiedlicher Lauflänge. Die 10- bis 15-jährigen laufen 1,3 Kilometer bei 80 Meter Höhenunterschied, während das übrige Feld (16 bis 99 Jahre – Laufen und Nordic Walking) 6,5 Kilometer bei 570 Meter Höhenunterschied auf die Strecke geschickt wird. Das Ziel ist am Sendemasten in Hochoberndorf. Die Siegerehrung findet gegen 15 Uhr auf dem Festplatz statt.

Die Ringer-Abteilung lädt ab 13 Uhr zur Dorfmeisterschaft im Fußball-Kleinfeldturnier auf dem Schul-Sportplatz ein.

Die Stockschiützen-Abteilung organisiert am Freitag und Samstag die Dorfmeisterschaft im Asphaltschießen. Auf dem Schulplatz messen sich überwiegend Amateurschiützen. Termine sind am Freitag ab 15.30 Uhr und am Samstag ab 9.30 Uhr. Das Finale steigt ab 13.30 Uhr. – sh